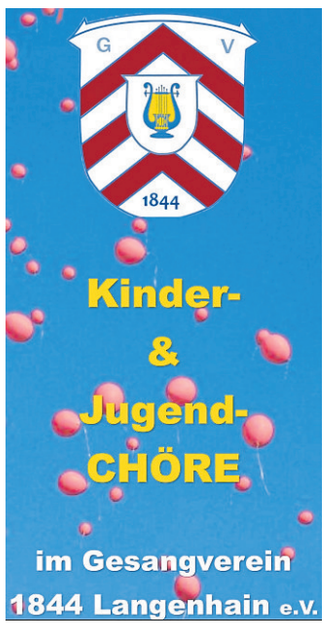
adfc Main-Taunus

Mittelschwere Tour: Elektrisch radeln rund um den Kronberger Hünerberg
Donnerstag, 23. August, 10.30 Uhr, Kriftel Eiscafé Venezia, 11 Uhr Bad Soden Bahnhof
E-Bikes, raus aus dem Keller! Diese Tour wendet sich an alle, die zwar ein Elektrorad besitzen, dieses aber noch viel zu wenig benutzen. Auf dieser Radtour zeigen wir tolle Wege und geben bei Bedarf ein paar fahrradtechnische Hinweise. Eine gemütliche Einkehr in der Waldtraut in Oberursel Hohemark ist geplant. Rund 40 Kilometer. Auskunft: Felix Gath, Telefon (0 61 96) 2 56 31 und Gabriele Wittendorfer, Telefon (0 61 96) 7 68 11 07.

Leichte Tour auf den Spuren der Eiszeit zur Schwanheimer Düne
Donnerstag, 23. August, 10 Uhr, Liederbach Rathaus
Auf dieser Rundfahrt besuchen wir die Schwanheimer Düne. Dieses botanische Kleinod ist in unserem Ballungsraum einzigartig. Wir radeln durch die Höchster Altstadt und lassen uns mit der „Walter Kolb“ sozusagen „dribb die Bach“ hinüber schippern. Bald erreichen wir den feinsandigen Strand der Düne. Der Rückweg führt über das Schwanheimer Traditionslokal „Seppche“ (Einkehr).
Rund 25 Kilometer, leichter Anstieg durch die Felder zurück nach Liederbach. Auskunft: Bernward Trepczyk, Telefon (0 61 96) 9 21 89 73.



DER re-launch!
Workshop für Musikfans ab der 5. Klasse
Samstag, 25. August, 14 bis 17 Uhr, Jagdhaus Langenhain.
„The mood.“ ist der Jugendchor im Gesangverein 1844 e. V. Langenhain. Im musikalischen Mittelpunkt stehen deutsche und englische Popsongs, Choreographien, Teamwork, Gemeinschaftssinn und Engagement. Die Performance kommt nicht zu kurz.
Leitung: Pascal Meyer-Ponstein
Für Interessierte gibt es einen Workshop am Samstag, 25. August von 14 bis 17 Uhr im Jagdhaus in Langenhain. Mitmachen ist erlaubt und erwünscht. Vielleicht erst mal reinschnuppern, vielleicht gleich zum coolen Sänger werden. „The mood.“ freuen sich auf euch.
Die Teilnahme ist kostenlos. Für Verpflegung ist gesorgt.
„The mood.“ trifft sich jeden Mittwoch von 18 bis 19 im Vereinsringraum in der Wilhelm-Busch-Halle, Sportplatzstraße 9 in Hofheim-Langenhain. Noch Fragen? Her damit: the-mood@chormusik-langenhain.de
www.chormusik-langenhain.de.

KOLPING
Kolpingsfamilie Hofheim am Taunus

Sternenwallfahrt
Freitag, 7. September, 16,15 Uhr, Busbahnhof Hofheim
Die Kolpingsfamilie Hofheim fährt am Freitag, 7. September, im Rahmen einer Sternwallfahrt der Kolpingsfamilien des Bezirkes Main-Taunus zur Wallfahrtskirche nach Marienthal im Rheingau.
Im Anschluss an den Gottesdienst und einer Lichterprozession durch das Tal ist ein Treffen aller Teilnehmer in der Wiesenmühle/Flörsheim. Die Abfahrt ist um 16.15 Uhr am Busbahnhof Hofheim. Ein Zustieg ist auch am Uhrtürmchen, Mainzerstraße. Anmelden kann man sich unter der Telefonnummer (0 61 92) 2 60 85 oder 2 12 81.

Taunusklub Lorsbach

Wanderung
Sonntag, 2. September, 10 Uhr, Gemeindezentrum Lorsbach
Wir laden Euch zur nächsten Wanderung ein.
Mit Pkws (Mitfahrgelegenheit) fahren wir zuerst nach Eppstein. Über den Hof Häusel wandern wir dann über den Höhenweg nach Oberjosbach.
Mittagsrast im Landgasthof Zum Lindenkopf.
Rückweg über Niederjosbach wieder nach Eppstein. Wanderern, denen die Strecke zurück zu weit wird können in Niederjosbach die S-Bahn nehmen.
Wanderstrecke: circa neun km, Schwierigkeit: mittel.
Wanderführerin: Christel Müller
Gäste sind wie immer herzlich willkommen !
Frisch Auf!
Der Vorstand

Verein für Heimatgeschichte Marxheim e. V.

Krankheitsbedingt fällt leider der für den 25. August geplante Ausflug des „Verein für Heimatgeschichte Marxheim“ nach Wallau (Besuch der Hattstein-Offizin und des Wanaloha-Haus) aus.
Ein neuer Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Wir bitten alle Teilnehmer um Verständnis.
Bernd Gnida
1. Vorsitzender VHM

TSG Marxheim 1875 e.V.

Sommerfest der TSG Marxheim
Samstag, 25. August, 14 Uhr, Vereinsturnhalle TSG Marxheim
Herzliche Einladung zum Sommerfest der TSG Marxheim 1875 e. V.
Am 25. August feiert der Verein im Turnhallengarten in der Kreuzgartenstraße ihr Sommerfest. Gefeiert wird von 14 bis 20 Uhr.
Für ein abwechslungsreiches Programm ist gesorgt:
Spiel und Spaß im TSG-Garten und auf der Straße und auf einer Kletterwand, Auftritte unserer Tanz-, Thai-Chi- und Parkour-Gruppen und die Verleihung der Sportabzeichen.
Für das leibliche Wohl wird mit Kaffee und Kuchen und am Abend mit leckerer Bratwurst gesorgt.
Also wer Lust hat, kann gerne vorbeikommen.

Zu Gast bei Freunden in Chinon

BEGEGNUNG CDU Hofheim organisiert Besuch in der Partnerstadt

Von Andreas Hegeler

Die Hofheimer Reisegruppe in Chinon. Fotos: Andreas Hegeler

HOFHEIM. Mehr als 30 Hofheimerinnen und Hofheimer besuchten mit der CDU Anfang August die Partnerstadt Chinon. Unter der Leitung des Hofheimer CDU-Vorsitzenden Christian Vogt, des stellvertretenden CDU-Vorsitzenden Andreas Hegeler und Gerd Rembser, der bereits im Vorfeld der Fahrt viel zu dem gelungenen Programm beitrug, erlebte man vier Tage voller Gastfreundschaft, interessanten Begegnungen und ein mittelalterliches Spektakel.

Die Busfahrt in das 900 Kilometer entfernte Chinon wurde auf der Hinreise für einen Besuch der Kathedrale in Reims unterbrochen. In dem beeindruckenden Gebäude wurden jahrhundertelang die französischen Könige gekrönt. 1962 nahmen der französische Staatspräsident Charles de Gaulle und Bundeskanzler Konrad Adenauer gemeinsam an einer Messe teil und beflügelten hier die deutsch-französische Freundschaft sowie das Zusammenwachsen und den Frieden in Europa.

Ausflug in die Klosterabtei Fontevrault

Nicht zuletzt darauf haben die Bürgerinnen und Bürger Chinons und Hofheims im Jahre 1967 ihre Städtepartnerschaft gegründet. Am frühen Abend erreichte die Reisegruppe Chinon und ein erster Einblick des fröhlichen Partnerstädtchens konnte in den zahlreichen Restaurants der Stadt gewonnen werden.

Der zweite Tag begann mit einem Ausflug in die nahegelegene Klosterabtei Fontevrault. Die Abtei, auch unter dem Namen „Klosterstadt“ bekannt, gilt als größtes klösterliches Gebäude Europas mit einem Ausmaß von mehr als 28 Hektar. In der Klosterabtei sind unter anderem Richard Löwenherz, Heinrich II. von England und Eleonore von Aquitanien begraben. Anschließend ging es zu einem ausgiebigen Mittagessen in die „Caves de Marson“, ein Höhlenkomplex wie man ihn an vielen Orten der Region antrifft. Bei kühlen 16 Grad Celsius genoss man die regional typischen „Fuees“, eine Art Fladenbrot, die mit gern mit „Rillette“ belegt werden. Zur Weinprobe am Abend kam eigens Chinons Bürgermeister Jean Luc Dupont und begrüßte die Reisegruppe aus Hofheim herzlich.

Der folgende Tag stand ganz im Zeichen des „Marché Médiéval“; ein Mittelalterfest, bei dem die gesamte Innenstadt Chinons für den motorisierten Verkehr gesperrt ist und viele Stände zum Bummeln und Verkosten der regionalen Produkte einladen. Bei der Festparade nahm sogar ein Hofheimer teil: Es war Gerd Rembser, der mit seinen Freunden von den Entonneurs Rabelaisiens mitlief. Am Nachmittag stand der Besuch des Loire-Schlosses Chennonceau auf dem Programm.

Die mittelalterliche Stadt Chinon.

„Die vier Tage in Chinon bleiben mit Sicherheit den Mitgereisten in bleibender Erinnerung. Die Städtepartnerschaft Hofheim-Chinon und damit auch die deutsch-französische Freundschaft muss gefordert und gefördert werden. Es freut mich daher, dass wir als CDU bereits zum zweiten Mal eine Reise nach Chinon auf die Beine gestellt haben“, so der Hofheimer CDU-Vorsitzende Christian Vogt, der durchblicken ließ, dass auch im kommenden Jahr versucht wird, wieder eine mehrtägige Reise in eine der Hofheimer Partnerstädte zu organisieren.

Alle können stolz auf sich sein

VHS Erfolgreicher Computerkurs für Jugendliche mit Migrationshintergrund

Von Andrea Geiger, ehrenamtliche Betreuerin

Akram Khatib, Enayat Osmani, Endrita Miftari und Enis Miftari (von links) sind voll bei der Sache. Fotos: Andrea Geiger

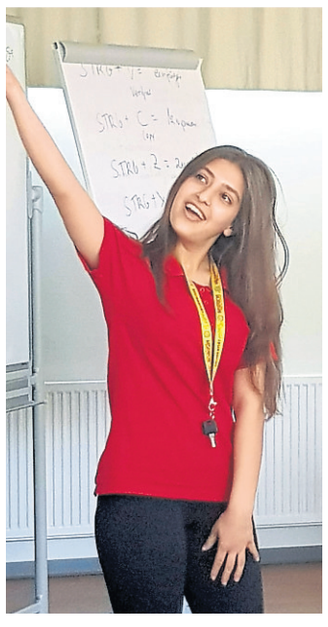
HOFHEIM. Gemeinsam mit Angela Gerhardt von der Volkshochschule Main-Taunus (Vhs) haben die ehrenamtlichen Paten, die gemeinsam mit Andrea Clément, Jugendliche mit Migrationshintergrund betreuen, einen Computerkurs organisiert. In der fünften Ferienwoche, vom 23. bis 27. Juli, ging es los.

Alle waren gespannt, wie wohl die Lehrerin oder der Lehrer so ist. Die Kids waren erleichtert, als die sympathische und lockere Dozentin Michaela Schrage sie begrüßte. Sie eroberte das Klassenzimmer im Sturm.

Schrage hat viel Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen. Als gelernte Industriekauffrau und studierte Sozialarbeiterin ist sie in einer Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung Frankfurt tätig. Sie gibt unter anderem Seminare zu den Themen Konfliktbewältigung und Diskriminierung und bereitet junge Menschen auf Praktika vor, indem sie gemeinsam mit ihnen ihre Stärken und Schwächen erarbeitet. Ihre große Leidenschaft ist, Jugendliche in die Arbeit zu bringen. Seit insgesamt 20 Jahren gibt sie Kurse an der Vhs.

Hadi Mtan.

Diese Leidenschaft, mit jungen Menschen zu arbeiten, zeigte sich direkt am ersten Tag des Kurses. Die zwölf Mädchen und Jungen im Alter von 14 bis 20 Jahren lernten in den ersten drei Tagen, mit dem Textverarbeitungsprogramm Word umzugehen. Lernziel war, Texte im Schulkontext, etwa Briefe und Hausaufgaben, ansprechend formatieren zu können, auch mit Bildern, Grafiken und Tabellen.


Nagham Al Zoubi.

Am Donnerstag und Freitag stand Power-Point auf dem Programm. Lernziel war hier, dass die Teilnehmer eine eigene Präsentation mit einem Thema ihrer Wahl erstellen und diese mit eigenen Worten vor der Gruppe vorstellen. Die Vorbereitungszeit inklusive Themenrecherche und Bildsuche betrug eine Stunde.

Es entstanden zwölf sehr schöne, kreative Präsentationen, beispielsweise zu Ausbildung zum chemisch-technischen Assistenten, Sommer, Depressionen, Entwicklungshilfe, Löwen, Volleyball, Pferde/Reiten, Adler oder Pitbull. Die Präsentationen begeisterten nicht nur die Dozentin, auch die Teilnehmer gaben sich gegenseitig viel Applaus. Am Ende des Kurses bekamen alle Teilnehmer ein personalisiertes Zertifikat der Vhs ausgehändigt.

Alle dürfen stolz auf sich sein, denn trotz der Hitze, trotz Ferien und dem „lauten Ruf des Freibads“ hatten sie Spaß und zeigten viel Interesse an diesem Kurs.

„Ein super herzliches Dankeschön an die wunderbare professionelle Dozentin Michaela Schrage, an Angela Gerhardt von der Vhs, auch für die Ventilatoren, an die ehrenamtlichen Paten und Andrea Clément, denn alle legten zusammen, um für die Mädchen und Jungen diesen Kurs zu finanzieren.“ Die ganze Arbeit hat sich sehr gelohnt. Es war einfach toll.

Kristina Mehra.